

von Werdenberg⁵ sin sun, hern Wernher von Funtenaus⁶, Lutze von Montfort⁷, Johans von Schowenstein⁸ vnd ander vil biderber lüte, die dis alles horton vnd sahen vollefürn. Vnd dar vber ze warem vnd offene vrkünde aller dirre dinge, das si sicher vnd war belibint stäte vnd vnwandelbere, so gebin wir Vlrich vnd .. der Tellentzer hie vorbe-
nent hern Vlrich von Aspermont dem vorgehenden vnd allen sinen erbon disen brief mit vnseren eigenen insigeln besigelten. Dis beschach vnd wart dirre brief ze Sangans⁹ geben an sant Vitz tage des jars, do von Cristes geburtlichem tage ergangen warent driuzehenhundert jar, dar nach in dem drizehenden jar.

101. Basel, 21. Mai 1315
Herzog Leopold von Österreich¹ verpfändet seiner Gemahlin Katharina von Savoyen² für 8000 Mark Heiratsgut das Tal Glarus³ und die Städte und Burgen Weesen⁴, Windegg⁵, Walenstadt⁶ ... et Gutemburg⁷ ..., da die Einkünfte der ihr zugewiesenen aargauischen Städte teilweise verpfändet sind.

Or. A di Stato Turin, Casa Reale, Matrimoni, mazzo 4 n. 5.

Druck: UB südl. St. Gallen II, 1115.

102. 20. Mai 1317
1317 Mai 20. Freitag nach Mitte Mai. Heinrich v. Schellenberg¹, Ritter, verweist seine Gattin Anna v. Realt² wegen 500 M. Silber wegen des Gutes Tagstein³, auf das sie früher verwiesen war, er nun aber verkauft hat, auf den Hof zu Oberndorf⁴.
Zeugen: Heinrich v. Montalt⁵, Ritter, Friedrich v. dem Riet⁶ Ritter, Burkhard v. Wolfurt⁷, Ritter, Wilhelm von Überkastelen⁸,

100. ⁵Rudolf II. (1271–1322) u. Heinrich III. (1307–1332) v. Werdenberg-Sargans. – ⁶Werner v. Fontnas (Gem. Wartau, Bez. Werdenberg SG). – ⁷Aus dem Dienstmannengeschlecht v. Montfort. – ⁸Johann v. Schauenstein (Gem. Masein, Kr. Thuisis GR), 1308–1326. – ⁹Sargans, Stadt u. Bez. SG.

101. ¹Leopold I., ca. 1292–†1326. – ²Katharina v. Savoyen, †1336. – ³Tal u. Kt. – ⁴Bez. Gaster SG. – ⁵Gem. Schänis, Bez. Gaster SG. – ⁶Bez. Sargans SG. – ⁷Gutenberg, Gem. Balzers.

102. ¹Heinrich II. v. Schellenberg, 1305–1331. – ²Rialt (Niederrealta, Gem. Cazis, Kr. Thuisis GR). – ³Gem. Masein, Kr. Thuisis GR. – ⁴Oberdorf, sö. Friedrichshafen BW. – ⁵Heinrich v. Montalt (Gem. Riein, Kr. Ilanz GR). – ⁶Friedrich v. Riet (abg. Burg bei Tannau, ö. Tettnang BW). – ⁷Burkhard v. Wolfurt (Vorarlberg). – ⁸Wilhelm v. Übercastel (Surcasti, Kr. Lugnez GR).

Ritter, Burkhard v. Weiler⁹ Ritter, Heinrich Hartegge¹⁰, Wi-
mann, Ammann zu Lindau¹¹, Johann der Gute Escher, Johann
Kizzis, Erhard v. dem Wanbrehtz¹², Hartmut¹³, Herr Wilhelms
Sohn von Überkasteln.

*Eintrag, 1919, Gräfl. v. Bodman'sches A Bodman, Repertorium, S. 28, nach dem ht.
verlorenen Or.*

Regest: Chart. Sang. V, 2994a.

103. Rottenburg¹, 20. Juni 1331
Graf Rudolf von Hohenberg² verpfändet seiner Gemahlin Lysi von Span-
heim³ für 8000 Pfund Heimsteuer und Widerlegung die Stadt Horb¹ und die
Burg Herrenberg⁴ und weist ihr als Morgengabe 300 Mark auf die Burg
Wehrstein¹ an. Auf seine Bitte siegeln u. a. ... graf Hartman, graf
Rüdolf⁵ gebrüdr von Santegans⁶ ...

Abschr., 14. Jh.. Hauptstaats A Stuttgart, B 19, U 8.

Druck: L. Schmid, Monumenta Hohenbergica I (1862), 333.

Regest: Krüger, 248.

104. St. Peter, 7. November 1348
Priorin und Schwestern des Augustinerinnenklosters St. Peter bei Bludenz¹
beschliessen ein Statut über die Rechte von ausgestreuten Schwestern. Als
letzte des namentlich aufgeführten Konvents ist ... Katherina Trisne-
rin² ... erwähnt.

Or. Kloster A St. Peter Bludenz.

*Druck: H. Sander, Beiträge z. Gesch. d. Frauenklosters St. Peter bei Bludenz (1901),
S. 108, Nr. 3.*

102. ⁹Burkhard v. Weiler (nö. Lindau, bayer. Schwaben). – ¹⁰Heinrich v. Hardegg (Gem.
Rebstein, Bez. Oberrheintal SG). – ¹¹Lindau, bayer. Schwaben. – ¹²Wohmbrechts, nw.
Lindenberg, bayer. Schwaben. – ¹³Verschrieben für Hartwig v. Übercastel.

103. ¹sw. Tübingen BW. – ²Rudolf I. v. Hohenberg (ö. Rottweil BW), 1302–1336. – ³Seine
3. Gemahlin Elisabeth v. Spanheim (abg. Burg, sw. Mainz). – ⁴nw. Tübingen BW. – ⁵Hart-
mann III. (1317–1353) u. Rudolf IV. (1328–1361) v. Werdenberg-Sargans. – ⁶Sargans,
Stadt u. Bez. SG.

104. ¹Vorarlberg. – ²Nach Triesen benannt.